

# Konfiguration der martianischen DoS-Adresse auf Stackable Switches der Serie Sx500

## Ziel

Ein DoS-Angriff (Denial of Service) ist ein Versuch eines Angreifers, einem legitimen Benutzer die Nutzung der Ressourcen oder Dienste im Netzwerk zu verweigern. DoS-Angriffe können erhebliche Zeit- und Geldverluste verursachen. Der DoS-Angriffsschutz ist so konfiguriert, dass die Sicherheit im Netzwerk erhöht wird und Pakete mit einem bestimmten IP-Adressbereich nicht in das Netzwerk gelangen.

Marsadressen sind IP-Adressen, die vom Switch abgelehnt werden. Marsadressen sind für eine zusätzliche Sicherheitsebene nützlich. Wenn ein Paket von einer Marsadresse empfangen wird, wird es verworfen. Derzeit werden martische Adressen nur im IPv4-Format unterstützt.

In diesem Artikel wird erläutert, wie Sie auf den Stackable Switches der Serie Sx500 martische Adressen konfigurieren.

## Anwendbare Geräte

·Stackable Switches der Serie Sx500

## Softwareversion

·v1.2.7.76

## Martische Adressen

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Security > Denial of Service Prevention > Martian Addresses (Sicherheit > Denial of Service Prevention > Martian Adressen)**. Die Seite *Martian Addresses* (Martische Adressen) wird geöffnet:



Martian Address Table		
<input type="checkbox"/>	IP Address	Mask
0 results found.		
<input type="button" value="Add..."/>	<input type="button" value="Delete"/>	

Schritt 2: (Optional) Um alle reservierten Martial-Adressen zur Martian-Adresstabelle hinzuzufügen, aktivieren Sie **Include** in the Reserved Martian Addresses (Eingeschränkte Martial-Adressen **einschließen**), und klicken Sie dann auf **Apply**, um die reservierten

Adressen in der Martian-Adresstabelle anzuzeigen. Diese IP-Adressen sind aus Sicht des Protokolls illegal, da sie bereits für wichtige Funktionen verwendet werden.

**Hinweis:** Die DoS-Prävention muss auf der Seite *Sicherheitssuite-Einstellungen* aktiviert sein, damit diese Option funktioniert. Weitere Informationen zu dieser Konfiguration finden Sie im Artikel *Configuration of Denial of Service Prevention Techniques (Security Suite) auf Stackable Switches der Serie Sx500*.

·0.0.0.0/8 — Bezieht sich auf Quellhosts in diesem Netzwerk.

·127.0.0.0/8 — Wird als Loopback-Adresse des Internet-Hosts verwendet.

·192.0.2.0/24 — Wird als TEST-NET in Dokumentation und Beispielcodes verwendet.

·224.0.0.0/4 — Wird in IPv4-Multicast-Adressenzuweisungen verwendet. Sie wurde früher als Class D Address Space bezeichnet.

·240.0.0.0/4 — Reservierter Adressbereich. Sie wurde früher als Class E Address Space bezeichnet.

<input type="checkbox"/>	IP Address	Mask
<input type="checkbox"/>	0.0.0.0	255.0.0.0
<input type="checkbox"/>	127.0.0.0	255.0.0.0
<input type="checkbox"/>	192.0.2.0	255.255.255.0
<input type="checkbox"/>	224.0.0.0	240.0.0.0
<input type="checkbox"/>	240.0.0.0	240.0.0.0

Schritt 3: Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Marsadresse hinzuzufügen. Das Fenster *Marsadresse hinzufügen* wird angezeigt.

IP Version: Version 4

☀ IP Address:  From Reserved List   New IP Address

☀ Mask:  Network Mask   Prefix Length  (Range: 0 - 32)

Schritt 4: Klicken Sie im Feld IP-Adresse auf das Optionsfeld für die Ablehnung der gewünschten IP-Adresse.

·Aus der Reserved List (Reservierte Liste): Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine reservierte IP-Adresse aus.

·Neue IP-Adresse - Geben Sie eine neue IP-Adresse ein, die abgelehnt werden soll.

IP Version: Version 4

☀ IP Address:  From Reserved List   New IP Address

☀ Mask:  Network Mask   Prefix Length  (Range: 0 - 32)

Schritt 5: Wenn Sie in Schritt 3 auf Neue IP-Adresse geklickt haben, klicken Sie auf das Optionsfeld, das der gewünschten Maske der martischen IP-Adresse entspricht. Diese Maske definiert den Bereich der IP-Adressen, die abgelehnt werden.

·Network Mask (Netzwerkmaske): Geben Sie die Netzwerkmaske in das Feld Network Maske (Netzwerkmaske) ein. Damit wird die Subnetzmaske für die martische IP-Adresse definiert.

·Präfixlänge - Geben Sie die Präfixlänge (ganze Zahl im Bereich von 0 bis 32) im Feld Präfixlänge ein. Damit wird die Subnetzmaske nach Präfixlänge für die martische IP-Adresse definiert.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Übernehmen**.